

Stammblatt Patient - Ergänzung: Entlassmanagement Checkliste

10353729 - Muster, Maria (90), Aufn.: 01.08.2014 - Akut - B 3 04B 9598 int.Nr.: 100709

Checkliste Teil 1 | Checkliste Teil 2 | Checkliste Teil 3 | Checkliste Teil 4 | Checkliste Teil 5 | Verordnungen

Einwilligung in das Entlassmanagement und die damit verbundene Datenverarbeitung
 k.A. nein ja

Einwilligung in die Unterstützung des Entlassmanagements durch die Kranken-/Pflegekasse und die damit verbundene Datenverarbeitung
 k.A. nein ja

Auswahl für Fallkonferenz k.A. nein ja

Soziale Adressdaten des Patienten
 Name, Vorname, Gebdat.: Muster, Maria * 22.01.1924
 Anschrift: Mundingstrasse 4, 86159 Augsburg
 Telefon: 577740

geplante Entlassung am:
 Entlassung ..

Diagnosen:
 - Verzögerte Knochenheilung und Nachsinterung bei Z.n. Schraubenosteosynthese einer med. Schenkelhalsfraktur links 02/2015, -- Operation am 16.07.2015: Entfernung der drei kanülierten Schrauben, Implantation einer. Nebendiagnosen: - teilzementierten H

Versorgungssituation des Patienten (incl. Betreuung /Personensorgeberechtigter)

Hausarzt/weiterbehandelnder Facharzt Dagobert Duck - Singerstr. 1 - 86150 Augsburg

War vor Krankenhausaufnahme bereits ein ambulanter Pflegedienst tätig?
 k.A. nein ja

Assessment
 initial differenziert **BRASS-Index** 9

Druck Ordnung: NAME_AKTIV
Suche: Schließen

Stammblatt Patient - Ergänzung: Entlassmanagement Checkliste

10353729 - Muster, Maria (90), Aufn.: 01.08.2014 - Akut - B 3 04B 9598 int.Nr.: 100709

Checkliste Teil 1 | Checkliste Teil 2 | Checkliste Teil 3 | Checkliste Teil 4 | Checkliste Teil 5 | Verordnungen

Ist eine Anschlussversorgung voraussichtlich erforderlich?
 k.A. nein ja

Beratung
 Wurde der Patient im Rahmen des Entlassmanagements beraten?
 k.A. nein ja

Wenn ja, zu welchen Bereichen wurde beraten?
 Heilmittel Umgang mit Hilfsmitteln Medikamenteneinnahme Pflegebedürftigkeit Sonstiges

Fand die Beratung in Anwesenheit der Angehörigen / Personensorgeberechtigten statt?
 k.A. nein ja

Wurden die Angehörigen mit der Familiären Pflege in Kontakt gebracht?
 k.A. nein ja

Antragsunterlagen an den Patienten ausgehändigt
 k.A. nein ja

Weiterleitung von Patientenunterlagen an

Krankenkasse k.A. nein ja
 Pflegekasse k.A. nein ja
 Aktualisierung erforderlich k.A. nein ja

Kontaktaufnahme zu

Angehörigen Weiterbehandler Betreuern/Personensorgeberechtigten Krankenkasse
 Pflegekasse Sozialamt Physiotherapie Logotherapie Ergotherapie
 Psychoonkologen Spezielle amb. Palliativversorgung Allgemeine ambulante Palliativversorgung
 Kontaktaufnahme zu Einrichtungen und Diensten der pflegerischen Versorgung Sonstiges

Wenn ja, in welcher Form?
 telefonisch per E-Mail per Fax Sonstiges

Druck Ordnung: NAME_AKTIV
Suche: Schließen

Stammblatt Patient - Ergänzung: Entlassmanagement Checkliste

10353729 - Muster, Maria (90), Aufn.: 01.08.2014 - Akut - B 3 04B 9598 int.Nr.: 100709

Checkliste Teil 1 | Checkliste Teil 2 | **Checkliste Teil 3** | Checkliste Teil 4 | Checkliste Teil 5 | Verordnungen

Antrag auf Pflegebedürftigkeit alt neu
 Liegt bereits eine Pflegestufe/Pflegegrad vor?
 -- ohne k. Antrag
 Antrag während des Krankenhausaufenthaltes
 Grad 1 gering

Information der Sozialleistungsträger
 Wurden die Sozialleistungsträger über die anstehende Entlassung informiert?
 k.A. nein ja

Entlassung / Verlegung in
 eigene Häuslichkeit k.A.
 ohne Mitwirkung eines ambulanten Pflegedienstes
 mit Mitwirkung eines ambulanten Pflegedienstes
 Wurde der ambulante Pflegedienst über die Entlassung informiert?
 k.A. nein ja Name des Pflegedienstes

in ein anderes Krankenhaus Name der Klinik
 eine Rehabilitationsklinik Name der Klinik
 in die ambulante Rehabilitation Name der Einrichtung
 ins Betreute Wohnen Name der Einrichtung
 in eine Kurzzeitpflegeeinrichtung Name der Einrichtung
 in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung Name der Einrichtung
 in ein Hospiz Name der Einrichtung
 Sonstiges Name der Einrichtung

<< < > >> Ordnung: NAME_AKTIV Schließen
 Druck Suche:

Stammblatt Patient - Ergänzung: Entlassmanagement Checkliste

10353729 - Muster, Maria (90), Aufn.: 01.08.2014 - Akut - B 3 04B 9598 int.Nr.: 100709

Checkliste Teil 1 | Checkliste Teil 2 | Checkliste Teil 3 | **Checkliste Teil 4** | Checkliste Teil 5 | Verordnungen

Verordnung von
 Physiotherapie
 Logopädie
 Ergotherapie
 Ambulante Rehabilitation
 Sonstiges

Verordnung von Hilfsmitteln **Hilfsmittel verordnen** Bemerkung

Fachberatung eingeschaltet
 Wundmanager Sonstiges
 Stomatherapeutin
 Diabetesberatung
 PEG-Beratung

Medikamente
 Verordnung von Medikamenten k.A. nein ja
 Mitgabe von Medikamenten k.A. nein ja
 Aushändigen eines Medikationsplans k.A. nein ja
 Verordnung von Betäubungsmitteln k.A. nein ja
 Mitgabe von Betäubungsmitteln k.A. nein ja

<< < > >> Ordnung: NAME_AKTIV Schließen
 Druck Suche:

| | | |
|---|-------------------------------------|--------------------|
| Medikationsplan Seite von 1 bis 1 | für Muster, Maria | geb. am 22.01.1924 |
| | ausgedruckt von: verwaltung | |
| | ausgedruckt am: 07.08.2017 09:39:51 | |

| Wirkstoff | Handelsname | Stärke | Form | Dosierung | Hinweis | Grund |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|--|--|
| Ezetimib 10 mg | EZETROL 10 mg Tabletten | 10 mg | Tabl. | 1 - 2 - 3 | Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten | Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen |
| Gabapentin 300 mg | NEURONTIN 300 mg Hartkapseln | 300 mg | Kaps. | 4 - 5 - 6 | Einnahme unabhängig von den Mahlzeiten | Antiepileptika |
| Articulatio lysat. bovis fetal. extractum lyophilisatum aquo | NEYATHOS Nr.43 D 7 Ampullen | 8 mg | Amp. | 7 - 8 - 9 | Einnahme nach den Mahlzeiten | |

Selbstmedikation

| | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|------|--|-----------|--|--|
| Valeriana officinalis D2 1 ml | BALDRIAN BIOXERA Dilution | 1 ml | | 1 - 0 - 1 | | |
|-------------------------------|---------------------------|------|--|-----------|--|--|

zu besonderen Zeiten anzuwendende Medikamente

| | | | | | | |
|-----------------------|----------------------------|--------|---------|-------------|------------|------------|
| Tramadol hydrochlorid | TRAMADOC 100 mg/ml Tropfen | 100 mg | Tropfen | 20 - 0 - 20 | bei Bedarf | Analgetika |
|-----------------------|----------------------------|--------|---------|-------------|------------|------------|

Für Vollständigkeit und Aktualität des Medikationsplans wird keine Gewähr übernommen. Vorlage auf Basis der Version 2.3 des bundeseinheitlichen Medikationsplans

BRASS-Index - - X

10353729 - Muster, Maria (90), Aufn.: 01.08.2014 - Akut - B 3 04B 9598 int.Nr.: 100709

Initialeassessment zur Entlassplanung (Blaylock 1991)

Alter 0 - 55 Jahre oder jünger

Lebenssituation/ Soziale Unterstützung 1-Lebt mit der Familie mit Unterstützung

Kognitive Fähigkeiten 1-in einigen Bereichen manchmal desorientiert

Funktioneller Status

- 0 = Unabhängig in allen ATL's & instrumentellen (Is) Aktivitäten
- 1 = Essen/Nahrung reichen
- 1 = Baden/Pflegen
- 1 = Toilettengang
- 1 = Bewegen
- 1 = Darmkontinenz
- 1 = Harnkontinenz
- 1 = Essen Vorbereitung (Is)
- 1 = Verantwortung für die eigene Medikamenteneinnahme (Is)
- 1 = Umgang mit den eigenen Finanzen (Is)
- 1 = Lebensmitteleinkäufe
- 1 = Benutzung von Verkehrsmitteln (Is)

Verhaltensmuster

- 0 = angemessen
- 1 = unkonzentriert, ruhelos (abschweifend)
- 1 = körperlich unruhig, erregt
- 1 = verwirrt
- 1 = andere Verhaltensmuster (z.B. teilnahmslos)

Mobilität 1-mobil gehfähig

Sensorische Defizite 1-Seh- oder Hörbeeinträchtigungen

Anzahl der vorhergehenden Krankenhausaufenthalte oder Aufsuchen der Notaufnahme 1-Einer in den letzten drei Monaten

Anzahl der medizinischen Diagnosen 1-drei bis fünf medizinische Diagnosen

Anzahl der Medikamente (innerhalb der ersten 24 Stunden) 0-Weniger als drei Medikamente

Summe / Risiko: 6 kein Risiko

Druck Schließen